

VR-02 Klimageld einführen (V-22, V-31 geeint)

Gremium:	BAG Wirtschaft und Finanzen & BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit, KV Schwerin
Beschlussdatum:	18.10.2024
Tagesordnungspunkt:	VR Im V-Ranking priorisierte Anträge
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

- 1 Die CO₂-Bepreisung wird auch mittelfristig gerade im Hinblick auf nur zögerliche
2 regulatorische Klimapolitik eine wichtige Rolle spielen, den Ausstieg aus der
3 Nutzung von Benzin, Öl und Gas anzutreiben.
- 4 Der CO₂-Preis muss von der Bevölkerung als klimapolitisches Instrument gelesen
5 werden, um angenommen zu werden. Er darf nicht nur als weitere Belastung
6 wahrgenommen werden. Von einem steigenden CO₂-Preis sollte nicht in erster Linie
7 der Staatshaushalt profitieren. Transparenz ist zentral. Die direkte Auszahlung
8 eines Großteils der Einnahmen der CO₂-Bepreisung von Gebäudewärme und Transport
9 (nEHS bzw. ETS₂) schafft Vertrauen. Und sie kann die materielle Belastung der
10 CO₂-Preise gerade für untere Einkommen mehr als ausgleichen.
- 11 Eine Besteuerung und damit eine einfache soziale Differenzierung der Zahlungen
12 des pro-Kopf Klimageldes sowie weitere soziale Kriterien sind denkbar, sollten
13 jedoch die Einführung des Klimagelds noch im Jahr 2025 nicht verzögern.
- 14 Noch in dieser Legislatur wollen wir ein Umsetzungskonzept mit konkreten
15 Schritten für Auszahlung, digitales Serviceportal und Beratung gesetzlich
16 beschließen.
- 17 Die Rückzahlung von CO₂-Preisen als sichtbares und gut kommuniziertes Klimageld
18 macht sozialen Klimaschutz erfahrbar – in der Hosentasche oder schwarz-auf-weiss
19 auf dem Kontoauszug.